Vescom Cleaner
Sicherheitsdatenblatt

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator
Vescom Cleaner
UFI: HNT6-QVE5-UY02-1NUX

1.2 Gebrauchskonzentration
1 – 100 %

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt
Vescom B.V.
Sint Jozefstraat 20
5753 AV Deurne
Tel: +31 493 315 833
E-Mail: sales@vescom.com
Website: www.vescom.com

1.4 Notrufnummer
National Poisons Information Center
UMC Utrecht, Netherlands
+31 (0)88 755 8000

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Einstufung des Stoffs oder Gemischs auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H319 eye irrit. 2

2.2 Kennzeichnungselemente
Piktogramme:

Signalwort:	Achtung.

Gefahrenhinweise:

H319 eye irrit. 2:	verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:

P264:	nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280:	Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338:	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337+P313:	bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält
Dinatriummetasilikat.

2.3 Sonstige Gefahren
Keine.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Dinatriummetasilikat	< 0,3%	CAS-Nr.:	6834-92-0, 13517-24-3
		EINECS:	229-912-9
		REACH-Registriernummer:	01-2119449811-37
		CLP-Einstufung:	H290 met. corr. 1 H314 skin corr. 1B H335 STOT SE 3

Der Wortlaut der hier aufgeführten H-Sätze/Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Immer im Fall von ernsthaften oder anhaltenden Störungen so schnell als möglich ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt:	zuerst mit reichlich Wasser spülen, dann bei Bedarf einen Arzt konsultieren.
Augenkontakt:	zuerst längere Zeit mit Wasser spülen, (Kontaktlinsen entfernen, wenn dies leicht möglich ist), dann einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	den Mund spülen, kein Erbrechen herbeiführen und sofort ins Krankenhaus bringen.
Einatmen:	aufrecht sitzen lassen, an die frische Luft bringen, auf Ruhe achten und sofort ins Krankenhaus bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Hautkontakt:	Rötung, Schmerzen.
Augenkontakt:	Verätzung, Rötung, sieht schlecht aus, Schmerzen.
Verschlucken:	Durchfall, Kopfschmerzen, Bauchkrämpfe, Müdigkeit, Erbrechen.
Einatmen:	keine.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung

Keine.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

CO_2, Pulver, Schaum, Sprühwasser.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Zu meidende Löschmittel: keine.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht in ausgelaufene Stoffe treten oder diese berühren und das Einatmen von Dunst, Rauch, Staub und Dämpfen durch Aufhalten auf der dem Wind zugewandten Seite vermeiden. Kontaminierte Kleidung und gebrauchte kontaminierte Schutzausrüstung ausziehen und sicher entsorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer ablaufen lassen.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Durch absorbierendes Material aufsaugen lassen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Informationen: Abschnitt 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtig behandeln, um Verschütten zu vermeiden.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In ein gut verschlossenes Behältnis in einem geschlossenen, frostfreien und belüfteten Raum lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen

—

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Es folgt eine Aufzählung der in Abschnitt 3 angegebenen gefährlichen Bestandteile, deren TLV-Wert bekannt ist.

2-(2-butoxyethoxy)ethanol 67.5 mg/m³

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz	Atemschutz nicht erforderlich. Bei Exposition mit Reizungsgefahr verwenden Sie Gasmasken des Typs ABEK. Eventuell mit ausreichender Absaugventilation verwenden.	
Hautschutz	Mit Nitril-Schutzhandschuhen anfassen. Durchbruchzeit: > 480 Min., Schichtstärke: 0,35 mm, nach EN 374. Handschuhe vor Gebrauch genau kontrollieren. Handschuhe vorsichtig ausziehen, ohne die Außenseite mit der bloßen Hand zu berühren. Die Eignung für einen spezifischen Arbeitsplatz muss mit dem Hersteller der Schutzhandschuhe besprochen werden. Die Hände waschen und abtrocknen.	
Augenschutz	Augenspülflasche in Reichweite halten. Eng anliegende Schutzbrille tragen. Bei außerordentlichen Verarbeitungsproblemen einen Gesichtsschirm und Schutzanzug tragen.	
Sonstiger Schutz	Undurchlässige Kleidung. Die Art der Schutzausrüstung hängt von der Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe am betreffenden Arbeitsplatz ab.	

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Schmelzpunkt/Schmelzbereich
0 °C

Siedepunkt/Siedebereich
100 °C – 100 °C

pH
12,2

pH 1 %-Lösung in Wasser
—

Dampfdruck, 20°C
2 332 Pa

Dampfdichte
nicht zutreffend

Relative Dichte, 20°C
1,0140 kg/l

Erscheinungsform, 20°C
flüssig

Flammpunkt
—

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)
nicht zutreffend

Selbstentzündungstemperatur, °C
—

Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %
—

Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %
—

Explosive Eigenschaften
nicht zutreffend

Oxidierende Eigenschaften
nicht zutreffend

Zersetzungstemperatur
—

Wasserlöslichkeit
vollständig löslich

Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser
nicht zutreffend

Geruch
charakteristisch

Geruchsschwelle
nicht zutreffend

Dynamische Viskosität, 20°C
1 mPa.s

Kinematische Viskosität, 40°C
1 mm²/s

Verdampfungsgeschwindigkeit (n-BuAc = 1)
0,300

9.2 Sonstige Angaben

Flüchtige organische Verbindungen (VOC)
—

Flüchtige organische Verbindungen (VOC)
4,867 g/l

Prüfung auf selbstunterhaltende Verbrennung
—

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Stabil unter Normalbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität
Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht Temperaturen über + 50 °C aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien
Von Säuren fernhalten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine Zersetzung bei normaler Verwendung.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

H319 eye irrit. 2:	verursacht schwere Augenreizung.
Berechnete akute Toxizität, ATE, oral:	—
Berechnete akute Toxizität, ATE, dermal:	—

Dinatriummetasilikat	LD50, oral Ratte:	1,152 mg/kg
	LD50, dermal Kaninchen:	≥ 5,000 mg/kg
	LD50, inhalativ, Ratte, 4 Std.:	≥ 50 mg/l

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Dinatriummetasilikat	LC50 (Fisch):	210 mg/l, 96h, (Brachydanio rerio)
	EC50 (Daphnia):	1700 mg/l, 48h
	EC50 (Algen):	207 mg/l, 72h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

12.3 Bioakkumulationspotenzial
Keine zusätzlichen Angaben vorhanden.

12.4 Mobilität im Boden

Wassergefährdungsklasse, WGK (AwSV):	1
Wasserlöslichkeit:	vollständig löslich.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
Keine zusätzlichen Angaben vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen
Keine zusätzlichen Angaben vorhanden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt darf in der angegebene Gebrauchskonzentration entsorgt werden, wenn es auf pH 7 neutralisiert wird. Eventuelle Einschränkungen der örtlichen Behörden sind stets einzuhalten.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, IMDG, ICAO/IATA nicht reglementiert.

14.3 Transportgefahrenklassen

Klassen:	nicht anwendbar.
Identifikationsnummer der Gefahr:	nicht anwendbar.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5 Umweltgefahren

Nicht Umweltgefährlich.

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Gefahreneigenschaften:	nicht anwendbar.
Zusätzliche Hinweise:	nicht anwendbar.

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse, WGK (AwSV):	1
Flüchtige organische Verbindungen (VOC):	—
Flüchtige organische Verbindungen (VOC):	4,867 g/l
Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:	Nichtionische Tenside < 5%, Kationische Tenside < 5%.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten vorhanden.

16. Sonstige Angaben

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BCF	Biokonzentrationsfaktor
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Classification, Labelling and Packaging of chemicals
EINECS	European INventory of Existing Commercial chemical Substances
Nr.	Nummer
TLV	Threshold Limit Value
PTB	persistent, toxisch und bioakkumulativ
vPvB	sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanzen
UFI	Eindeutiger Rezepturidentifikator [Unique Formula Identifier]
WGK	Wassergefährdungsklasse
WGK 1	schwach wassergefährdend
WGK 2	wassergefährdend
WGK 3	stark wassergefährdend

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendeten H-Sätze

H290 met. corr. 1	kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 skin corr. 1B	verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H319 eye irrit. 2	verursacht schwere Augenreizung.
H335 STOT SE 3	kann die Atemwege reizen.

Berechnungsverfahren CLP

Ätzwirkung „anhand von Testdaten“, alle anderen Klassen anhand von „Berechnungsverfahren“.

Änderungsgründe, Änderungen in folgenden Abschnitten:

Abschnitte: 9.1, 9.2

MSDS-Referenznummer

ECM-107145,12

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von Anhang II/A der Verordnung (EG) Nr. 2015/830 erstellt. Die Einstufung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen Änderungen berechnet. Es wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt zusammengestellt. Jedoch können wir keine Haftung für Schäden, gleich welcher Art, übernehmen, die eventuell durch die Verwendung dieser Angaben oder des betreffenden Produkts entstehen. Für die Verwendung dieses Präparats für ein Experiment oder eine neue Anwendung muss der Benutzer selbst eine Materialeignungsund Sicherheitsprüfung ausführen.